

KAMMER - REPORT

Ingenieurkammertag wieder in Präsenz stattgefunden

Am 02.06.2022 wurde der Ingenieurkammertag der Brandenburgischen Ingenieurkammer unter dem Thema „Schall und Rauch“ im Seminaris SeeHotel in Potsdam durchgeführt. Die 150 Teilnehmenden waren begeistert, dass die **Festveranstaltung in Präsenz** stattfinden konnte, nachdem sie im letzten Jahr aufgrund der Corona-Situation rein digital abgehalten wurde.

Die freie Moderatorin Sabine Dahl führte durch das Programm und leitete die **Podiumsdiskussion** mit folgenden Teilnehmenden: Minister für Infrastruktur und Landesplanung Guido Beermann, Kammerpräsident Dipl.-Ing. Matthias Krebs, Vorsitzender vom Landesverband Freie Berufe Land Brandenburg e.V. Thomas Schwierzy sowie Präsident der Brandenburgischen Architektenkammer Dipl.-Ing. Andreas Rieger. Neben **aktuellen Themen** wie den Auswirkungen des Ukraine-Krieges auf die Bausituation in Deutschland wurden auch **zukunftsweisende Aufgaben** besprochen, wie das digitale Baugenehmigungsverfahren, Building Information Modeling sowie die Förderung des Nachwuchses in den Büros und der Verwaltung.

Guido Beermann, Minister für Infrastruktur und Landesplanung:

„Auch im vergangenen Jahr haben wir unsere Zusammenarbeit mit der BBIK bei wichtigen Themen wie der Baukultur fortgesetzt. Mit ihrem diesjährigen Ingenieurkammertag unter dem Motto ‚Schall und Rauch‘ geht die BBIK neue Wege bei der Lösungsfindung für bedeutsame bauliche Aufgaben. Dabei stehen wir als Partner an ihrer Seite. Uns bewegen gemeinsam die Fragen, wie wir mit möglichst geringem Lärm mobil sein oder wie wir zum Beispiel bauliche Anlagen vor Brandgefahren schützen können. Unsere Brandenburger Ingenieurinnen und Ingenieure leisten einen wichtigen Beitrag dafür, innovative Lösungen für diese Herausforderungen zu finden. Dieses Engagement wird das MIL auch weiterhin unterstützen.“

Im Fortgang der Veranstaltung wurden die Teilnehmenden des **Traineeprogrammes 2021/2022 verabschiedet**, nachdem sie in einem Jahr einen umfassenden Überblick über rechtliche Belange, Projektentwicklung und Fachplanung erhalten haben.

Im Anschluss wurden die **Ehrennadeln an Mitglieder** und Unterstützer übergeben, die sich in herausragender



Foto: Podiumsdiskussion | Quelle: BBIK

Weise in der ehrenamtlichen Arbeit für die Brandenburgische Ingenieurkammer engagiert haben.

Zum Abschluss der Festveranstaltung informierte **Dr. Frank Beck**, Referatsleiter für Immissionsschutz beim Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz, in seinem **Impulsvortrag** zum Thema „Klimaschutz und Energiewende – Die Rolle des Immissionsschutzes bei der Gestaltung gesellschaftlicher Transformation“ über die Grundlagen des Immissionsschutzes, Änderungen im Blmsch-Verfahren und gab einen Ausblick auf das Kommende. Eines ist völlig klar, die Aufgaben sind herausfordernd und ohne Ingenieure, die technische Innovationen liefern, Anlagen planen und bewerten können, ist keine Energiewende möglich.

Im Anschluss an die Veranstaltung nutzten die Gäste die Möglichkeit, das Gehörte zu diskutieren, Kontakte aufzufrischen und sich nach langer Corona-Abwesenheit mal wieder persönlich zu begegnen und im direkten Austausch miteinander zu stehen.

In der darauf folgenden Woche fanden die rein **digitalen Fachforen** statt. Am 07.06. konnten zum Forum „Schall“ 82 Teilnehmende begrüßt werden und am 09.06. zum Forum „Rauch“ 74.

Abschließend kann gesagt werden, dass das neue Format - Eröffnung in Präsenz und Fachforen rein digital - äußerst positiv aufgenommen wurde.

Monique Gajda
Öffentlichkeitsarbeit

MEHR INFO'S
AUF UNSERER
WEBSITE
www.bbik.de

■ Kammer aktuell

Bericht über die 45./46. Vorstandssitzung sowie 15. Sitzung der 6. VV der BBIK

„Ideen Springen“ war das diesjährige Thema des **Schülerwettbewerbs**, der wiederum sehr große Beachtung fand und zunehmend an Bedeutung gewinnt. Insgesamt beteiligten sich bundesweit 3.164 Mädchen und Jungen mit 1.397 Modellen an diesem Wettbewerb.

In Brandenburg musste die Jury aus 59 Modellen in zwei Alterskategorien die Sieger bestimmen. In der Alterskategorie I (Klasse 1 – 8) gewann Imme Thonack (12) vom Städtischen Gymnasium Wittstock mit „SnowWave“ und in der Kategorie II Laura Hartert (15) vom Bertold-Brecht-Gymnasium Brandenburg mit dem „Ski Jump from DNA stucture“ (wir berichteten in unserem Juni-Heft ausführlich darüber). Beide Sieger innen haben sich automatisch für den Bundeswettbewerb qualifiziert, bei dem beide Beiträge einen 5. Platz erreichten. Allen Teilnehmenden gebührt der Dank des Vorstandes für ihr Engagement.

Der diesjährige **Ingenieurkammertag** zum Thema „Schall und Rauch“ bestand wieder aus verschiedenen Formaten. Am 02. Juni 2022 wurde der Ingenieurkammertag mit einer Präsenzveranstaltung eröffnet, zu der ca. 150 Mitglieder und Gäste begrüßt werden konnten. Die Moderatorin Sabine Dahl (Freie Journalistin) führte souverän und charmant durch das Programm und durch die anschließende Podiumsdiskussion.

Zum Abschluss der Festveranstaltung informierte Dr. Frank Beck, Referatsleiter für Immissionsschutz beim MLUK, in seinem Impulsvortrag zum Thema „Klimaschutz und Energiewende – Die Rolle des Immissionsschutzes bei der Gestaltung gesellschaftlicher Transformation“ über die Grundlagen des Immissionsschutzes, Änderungen im Blmsch-Verfahren und gab einen Ausblick in zukünftige Entwicklungen.

In den zwei sich anschließenden **digitalen Foren** am 07.06. zum Thema Schall konnten 82 Teilnehmende online begrüßt werden und am 09.06. zum Thema Rauch 74 Teilnehmende. Insgesamt erhielten wir zu diesem geteilten Format des Kammertages sowohl von den Mitgliedern als auch von unseren Gästen ein äußerst positives Feedback.

Zentrales Thema der letzten Vorstandssitzungen und der Vertreterversammlung ist die Baukultur und die Vorbereitung des im Rahmen des Kulturlands Brandenburg 2023 stattfindende Themenjahr mit dem Titel „**BAUKULTUR erLEBEN**“.

Vorbereitet wird ein „Landeskonvent Baukultur“ im März 2023 und ein „Tag der Baukultur“ für den Herbst 2023. Dabei sollen zeitgleich in vielen Städten und Gemeinden Brandenburgs Veranstaltungen zum Thema Baukultur stattfinden. Die BBIK

wird sich bei Kulturland Brandenburg um die Projektträgerschaft für den „Tag der Baukultur“

bewerben und gemeinsam die Organisation mit dem MIL, der Brandenburgischen Architektenkammer und dem Förderverein Baukultur Brandenburg e.V. übernehmen.

In beiden Sitzungen des Vorstandes und der Vertreterversammlung wurden Vorschläge zur Änderung der Bedingungen des **Baukulturpreises Brandenburg** erörtert. In den letzten Jahren haben sich immer weniger Ingenieure für diesen Preis beworben. Zu untersuchen ist, ob den Ingenieuren Brandenburgs die Teilnahme am Wettbewerb erleichtert werden kann. Dafür sollen beispielsweise unterschiedliche Kategorien eingeführt werden, die sowohl ingenieurtechnische als auch architektonische Themen beinhalten. Weiterhin soll der Zeitraum der Fertigstellung der Vorhaben auf vier Jahre erweitert werden und auch Projekte zugelassen werden, die durch Brandenburger Ingenieure bearbeitet wurden, aber nicht in Brandenburg entstanden sind (z.B. Berlin). Gleichzeitig bietet die Geschäftsstelle der BBIK allen Bewerbern für den Baukulturpreis ihre Unterstützung bei der Anfertigung ihrer Tafeln an. Weitere Themen waren die **geplanten Strukturen der Ausschüsse und Fachsektionen** in der 7. Vertreterversammlung. Hier wurden Vorschläge erarbeitet und in der VV besprochen. Wir werden dazu weiter in den nächsten Ausgaben berichten.

Die 15. Sitzung war die letzte reguläre der 6. Vertreterversammlung. Die nächste Sitzung wird die konstituierende Sitzung der 7. VV sein. Aus diesem Grund war die Vorbereitung der Kammerwahl 2022 Bestandteil der Tagesordnung. Für die 7. VV bewerben sich 44 Ingenieurinnen und Ingenieure. Die Wahlunterlagen werden bis zum 12.08.22 an die Wahlberechtigten versandt und die Stimmenabgabe erfolgt bis zum 01.09.2022. Die **konstituierende Sitzung der 7. VV** und die Verabschiedung der 6.VV findet am 14. Oktober 2022 statt.

Am Ende dieser Legislaturperiode möchte sich der Vorstand der 6. VV bei allen ehrenamtlich tätigen Ingenieurinnen und Ingenieuren in den Fachsektionen, Ausschüssen, den regionalen Beratungsstellen und nicht zuletzt bei den Vertreterinnen und Vertretern der 6. VV für ihr **Engagement, ihre konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken**. Gleichzeitig möchten wir unserer Hoffnung Ausdruck verleihen, dass Sie sich auch in die 7. VV einbringen werden und sich auch jüngere Mitglieder der BBIK für eine ehrenamtliche Tätigkeit entscheiden.

Dipl.-Ing. Klaus-D. Abraham
Vizepräsident der BBIK

HOAI-Novellierung 202X - Kurzüberblick über die Aktivitäten und Vorschläge der Planerorganisationen

Die letzte HOAI-Novelle 2013 liegt nahezu zehn Jahre zurück. In dieser Zeit haben sich wesentliche Entwicklungen für alle Planer vollzogen. Die HOAI 2021 stellte im Wesentlichen nur eine Anpassung an das Urteil des EuGH vom 4.7.2019 dar, mit dem die Verbindlichkeit der Mindest- und Höchstsätze abgeschafft wurde. Eine zeitgemäße Honorarordnung muss neue Themen wie Digitalisierung und Nachhaltigkeit berücksichtigen. Daher ist eine **inhaltliche Überarbeitung der Vorschrift notwendig und geboten**, gleichwohl keine Selbstverständlichkeit. Dank des Einsatzes der Planerorganisationen, nicht zuletzt dem gemeinsamen Auftreten von AHO, Bundesingenieurkammer (BIngK) und Bundesarchitektenkammer (BAK), ist es aber gelungen, die Politik davon zu überzeugen, eine Novellierung der HOAI in den Koalitionsvertrag für die laufende Legislaturperiode aufzunehmen.

Bei dem anstehenden Diskussionsprozess mit den zuständigen Bundesministerien, den Bundesländern, den kommunalen Spitzenverbänden und weiteren Akteuren ist es von zentraler Bedeutung, dass der Berufsstand geschlossen auftritt. Zu diesem Zweck haben sich bundesweit etwa 200 Vertreterinnen und Vertreter aller Planerorganisationen in 11 Facharbeitsgruppen (FAG) organisiert und arbeiten seit Juni 2021 intensiv an Vorschlägen für eine novellierte HOAI. Mit einer novellierten HOAI soll den Marktteilnehmern eine **bessere Orientierung gegeben, Rechtssicherheit gewährleistet und gleichzeitig die Transaktionskosten bei der Vertragsfindung minimiert werden**. Sie soll die aktuellen Prozesse transparent widerspiegeln und durch ihre Praxisnähe ihre Akzeptanz bei allen Beteiligten erhöhen.

Überarbeitung und Harmonisierung der Leistungsbilder

Es erfolgte eine **Überarbeitung und Modernisierung der Grundleistungen in allen Leistungsbildern** sowie die **Harmonisierung zwischen den Leistungsbildern** der Objektplanung einerseits und mit den Fachplanungen der Tragwerksplanung und der Technischen Ausrüstung andererseits. Dabei konnten Diskrepanzen durch unterschiedliche Planungstiefen in der Objektplanung Gebäude und der Planung der Technischen Ausrüstung - im Zusammenhang mit der Anwendung der VDI-Richtlinie 6026 - aufgelöst werden. Außerdem wurden die Fachplanungen der Anlage 1 wieder in die Grundstruktur der HOAI eingeordnet. Auch im Bereich der Flächenplanung erfolgte eine Harmonisierung.

Neue Leistungsbilder

Mit dem Leistungsbild „Städtebaulicher Entwurf“ wurde lediglich ein Leistungsbild ergänzt. Es ist nicht geplant weitere Leistungsbilder aufzunehmen.



Foto: Dipl.-Ing. Klaus-Dieter Abraham | Quelle: K.-D. Abraham

Allgemeine Vorschriften

Die Allgemeinen Vorschriften wurden mit Blick darauf überarbeitet, einzelne Sachverhalte zu schärfen und **klare Abgrenzungen zwischen Objekt- und Fachplanungen sowie von Grundleistungen und Besonderen Leistungen vorzunehmen**. Weiterhin soll verdeutlicht werden, dass gesellschaftlich relevante Bauherrenaufgaben zur Ermittlung der projektspezifischen Zielvorstellungen sowie der Vorgaben und Bedingungen, diese Leistungen als Besondere Leistungen zu vereinbaren sind. Weiterhin soll aufgenommen werden, dass die Honorarwerte der HOAI eine angemessene Honorierung der Grundleistungen gewährleisten.

Es soll nur noch zwischen „Neubau“ und „Bauen im Bestand“ unterschieden werden, zudem wird die Trennung zwischen Grundleistungen und Besonderen Leistungen geschärft. Zur Nachhaltigkeit und zu BIM sollen Definitionen und Bewertungskriterien sowie Regelungen zu Bauzeitverlängerungen und zur zeitlichen Trennung bei der Ausführung aufgenommen werden. Weiterhin ist geplant, die DIN 276 in der Fassung von 2018 als Grundlage für die Ermittlung der anrechenbaren Kosten im Allgemeinen Teil zu verankern.

Dynamisierung flächenbezogener Honorartafeln

Da die Flächenplanungen Grundstücksflächen als Abrechnungsgrundlage haben, erhöhen sich diese Honorare nicht mit den Baupreissteigerungen. Es wird daher eine Regelung vorgeschlagen, die eine jährliche Dynamisierung der flächenbezogenen Honorartafeln vorsieht.

Kostenermittlung

Für die Kostenermittlung wird ein **zweistufiges Modell vorgeschlagen**, welches für die Leistungsphase 1 bis 5 die fortgeschriebene Kostenberechnung und für die Leistungsphase 6 bis 9 die Kostenfeststellung vorsieht.

Honorarwertermittlung

Mit diesem neuen Modell werden **erstmalig Planungsanforderungen mit Leistungsinhalten verbunden**. Der Honorarwert ergibt sich aus objektiven Bewertungsmerkmalen, die durch leistungsspezifische Bewertungskriterien untersetzt werden. Eine erforderliche Bewertung der einzelnen Kriterien erfolgt in fünf Stufen, wie bisher von sehr geringen bis zu sehr hohen Anforderungen. Neben den bereits bestehenden Bewertungsmerkmalen werden drei neue Bewertungsmerkmale vorgeschlagen:

- Nachhaltigkeit
- Digitalisierung der Planung (BIM)
- Projektorganisation

Momentan wird noch diskutiert, ob in allen Bewertungsmerkmalen Bewertungskriterien zur Berücksichtigung von Anforderungen für das Bauen im Bestand aufgenommen werden oder ob das Planen und Bauen im Bestand ein gesondertes Bewertungskriterium wird. Unabhängig von dieser Entscheidung ist es dann nicht mehr erforderlich, gesondert über einen Umbauzuschlag zu verhandeln.

Wie geht es weiter?

Angesichts der Erfahrungen aus der Novelle zur HOAI 2013 ist davon auszugehen, dass sich der

Geben Sie der Kammer Ihre Stimme-Treffen Sie Ihre Wahl!

Die Arbeit der 6. Vertreterversammlung (VV) neigt sich dem Ende zu. 5 ereignisreiche Jahre liegen hinter uns, die ich seit 2019 begleiten durfte. Schön war es, aufregend und voller Veränderungen. Um die Interessen aller Mitglieder zu berücksichtigen, hoffe ich auf Vielfalt in der neuen VV.

Dies ist nur mit Ihrer Stimme möglich, liebe Kammermitglieder. Schenken Sie Ihrem Berufsstand 5 Minuten Ihrer Zeit und wählen Sie Ihre Vertreter:innen. Mein Wunsch ist es, eine hohe Wahlbeteiligung zu erzielen, um deutlich zu machen, dass Ingenieure in Brandenburg eine Stimme haben und das Ingenieure gehört werden. Lassen Sie uns gemeinsam die Zukunft gestalten und unser starkes Netzwerk ausbauen.

Bitte wählen Sie!

Anja Schellhorn
Geschäftsführerin der BBIK



**#MEINE STIMME
#FÜR MEINE KAMMER**

Novellierungsprozess bis zum Ende der Legislaturperiode 2025 erstrecken wird. Um das Verfahren zu erleichtern, haben die Planerorganisationen bereits am 23. Juni 2022 ihre Vorschläge mit den Ministerien und den Auftraggeberverbänden in einem Rund-Tisch-Gespräch diskutiert.

Der **weitere Zeitplan** könnte sich voraussichtlich wie folgt gestalten:

- Juni 2022 bis Juni 2023 Erstellung eines Fachgutachtens durch das Bundesbauministerium
- Juni 2023 bis Juni 2024 Erstellung eines Wirtschaftsgutachtens durch das Bundeswirtschaftsministerium
- Juni 2024 bis Juni 2025 Verordnungsgebungsverfahren unter Beteiligung der Bundesländer sowie den maßgeblichen Beteiligten
- Juni 2025 letzte Bundsratsitzung zur Verabschiedung der HOAI 2025

Diese kommenden Schritte werden durch die Planerorganisationen und ihre engagierten ehrenamtlichen Gremien und Arbeitsgruppen aktiv begleitet.

Dipl.-Ing. Klaus-D. Abraham
Vorstandsvorsitzender AHO
Vizepräsident der BBIK

Tag des nachhaltigen Planens und Bauens

Zum 6. Tag des nachhaltigen Planens und Bauens (31.08.2022) wird das Thema „Planen und Bauen mit Holz“ im Vordergrund stehen. Sie haben wieder die Möglichkeit, die Veranstaltung entweder in Präsenzform oder alternativ als Livestream zu verfolgen.

In diesem Jahr werden bereits am Vormittag die drei Fachforen stattfinden. Wir haben die Vorstellung der Broschüre des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung „Planen und Bauen mit Holz in Brandenburg“ eingeplant sowie Vorträge zu Holzbauweisen in historischer Umgebung (brandgeschützt) und zur Ressource Holz.

Am Nachmittag gehen wir in die politische Diskussion. Wir freuen uns, dass neben Herr Landesbauminister Guido Beermann auch Frau Bundesbauministerin Klara Geywitz bisher für die politische Diskussionsrunde mit den Präsidenten der Brandenburgischen Architektenkammer und der Brandenburgischen Ingenieurkammer, Herr Rieger und Herr Krebs zugesagt hat.

Wir bitten Sie, sich rechtzeitig über unsere Homepage für die [Veranstaltung anzumelden](#).

SCHREIBEN SIE
UNS, WAS SIE
BEWEGT UND
INTERESSIERT
info@bbik.de

Neue Mitglieder und Eintragungen

Die Brandenburgische Ingenieurkammer heißt alle neuen Mitglieder und Eintragungen herzlich willkommen:

Mitglied Beratender Ingenieur bauvorlageberechtigt

Dipl.-Ing. (FH) Dietmar Thom, Stechow-Ferchesar

Dipl.-Ing. (FH) André Seidel, Rangsdorf

Dipl.-Ing. Holger Müller, Schöneiche

Mitglied Beratender Ingenieur

Prof. Dipl.-Ing. (TU) Christian Killiches, Zeuthen

Dipl.-Ing. (FH) Bernd Heinke, Doberlug-Kirchhain

Mitglied bauvorlageberechtigt

Dipl.-Ing. Jörn Germann, Cottbus

Caroline Schwarzelt B. Eng., Brandenburg an der Havel

Lars Kuhla B. Eng., Vetschau

Dipl.-Ing. (TU) Hendrik Frey, Fürstenwalde

Mitglied

Dr.-Ing. Sven Heinrich, Potsdam

Dipl.-Ing. (FH) Ralf-Stefan Krull, Mittenwalde

Dipl.-Ing. (FH) Christine Lubs, Potsdam

Konrad Oeckel M. Eng., Potsdam

Daniel Stabel B. Eng., Brieselang

Dipl.-Ing. Clemens Gabriel, Berlin

Dipl.-Ing. (FH) Alexander Frey, Vierlinden

Dr.- Ing. Ingo Hylla, Bad Saarow

Dr.- Ing. Süleyman Tiryaki, Schönefeld

Vasco Piehl B. Sc., Nassenheide

■ DIE KAMMER GRATULIERT

Wir gratulieren allen Mitgliedern ganz herzlich, die zwischen dem 22. August 2022 und dem 21. September 2022 einen runden Geburtstag ab dem 30. Lebensjahr feiern:

80. Geburtstag

Dipl. - Ing. (FH) Horst Heine, Königs Wusterhausen

75. Geburtstag

Dipl.-Ing.(FH) Reinhard Giese, Neuruppin

Dipl.-Ing. (FH) Hein Görrissen, Werder/Havel

Dr.-Ing. Dieter Zauft, Potsdam

70. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Franz Turner, Eberswalde

Dipl.-Ing. (FH) Hans-Peter Lauenburg, Zehdenick

Dipl.-Ing. (FH) Manfred Räbel, Wendisch-Rietz

Dipl.-Ing. Peter Zech, Cottbus

65. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Astrid Schmoock, Gerswalde

Dipl.-Ing. Karsten Wegner, Flensburg

Dipl.-Ing. Klaus-Dieter Nitzsche, Treuenbrietzen

Dipl.-Ing. Harald Matthes, Zehdenick

60. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Lutz Lehmann, Herzberg

Dipl.-Ing. Ghanem Niemsch, Schöneiche

Dipl.-Ing.(FH) Berndt Schubotz, Wiesenburg/Mark

Dipl.-Ing. Wilfried Muttschall, Frankfurt (Oder)

Dipl.-Ing. Falk Schumann, Potsdam

Dr.-Ing. Stephen-Michael Dworok, Panketal

Dipl.-Ing. (FH) Uwe Rüniger, Wandlitz

Dipl.-Ing. (FH) Ronny Fahlenberg, Rathenow

Dipl.-Ing. Thomas Wüsthoff, Borgsdorf

Dipl.-Ingenieurökonom Peter Rudolf, Fürstenwalde

55. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Frank Müller, Potsdam

Dipl.-Ing. (FH) Katrin Ortloff, Britz

Dipl. - Ing. (TU) Axel Dreger, Brandenburg an der Havel

Dipl.-Ing. (FH) Jörg Marks, Glienicke

Dr.-Ing. Torsten Bark, Cottbus

Dipl.-Ing. Jörg Hamann, Berlin

50. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Steffen Krei, Lichtenberg

Dipl.-Ing. SFI Katrin Ingendorf, Am Mellensee

45. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Ronny Appelt, Schwedt

Dipl.-Ing. Robert Köhring, Wildau

Dipl.-Ing. (FH) Stefan Giebler, Cottbus

Die BBIK veröffentlicht an dieser Stelle ausschließlich Daten von Personen, die einer Veröffentlichung zugestimmt haben. Wenn Sie die Veröffentlichung Ihres Jubiläums nicht wünschen, schreiben Sie uns eine kurze E-Mail an info@bbik.de. Wir tragen Sie dann aus der Geburtstagsliste aus.

■ TERMINE UND SEMINARE

Aufgrund der aktuellen Lage möchten wir Sie darauf hinweisen, dass jederzeit geplante Veranstaltungen abgesagt werden können. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig auf unserer Homepage (www.bbik.de).

Alle Veranstaltungen, die im Veranstaltungskalender auf der Homepage stehen, finden statt.

Wir bitten Sie, wenn möglich sich für die Veranstaltungen über die Website anzumelden.

TERMIN / ORT	SEMINAR / THEMA	REFERENT	GEBÜHR M=Mitglied NM = Nichtmitglied
24.08.2022 16:00 - 19:00 Uhr Präsenz	Drittes Gespräch Baukultur vor Ort	diverse Referenten	kostenfrei für Mitglieder
30.08.2022 09:00 - 17:00 Uhr Online	Schallschutz - Planungs- und Ausführungsfehler am Bau	Prof. Dr.-Ing. Alfred Schmitz	M: 100,00 € NM: 200,00 € Studenten: 15,00 €
31.08.2022 09:00 - 17:00 Uhr Präsenz/Online	6. Tag des nachhaltigen Planens und Bauens	diverse Referenten	kostenfrei für alle Teilnehmer
01.09.2022 14:00 - 15:00 Uhr Präsenz/Online	Vortrag Tesla - Chance für Brandenburg	Minister Guido Beermann	NM: 50,00 €
05.09.2022 09:00 - 18:00 Uhr Präsenz	Praktisches Seminar Sicherheitsstromversorgungen	Alexander Hoferer, Dipl.-Ing. (FH) Martin Petzold	M: 700,00 € NM: 950,00 €
06.09.2022 09:00 - 18:00 Uhr Präsenz	Praktisches Seminar Sicherheitsstromversorgungen	Alexander Hoferer, Dipl.-Ing. (FH) Martin Petzold	M: 700,00 € NM: 950,00 €
06.09.2022 09:00 - 12:00 Uhr Online	Planung von Neubauten in den Schallschutzgebieten des Flughafens BER	Ralf Wagner	M: 100,00 € NM: 200,00 € Studenten: 15,00 €
07.09.2022 16:00 - 19:00 Uhr Online	Regionale Mitgliederversammlung der Regionen Cottbus, Elbe-Elster, Spree-Neiße, Oberspreewald-Lausitz	Prof. Dr. Mark von Wietersheim	kostenfrei für Mitglieder
12.09.2022 09:00 - 18:00 Uhr Präsenz	Praktisches Seminar Brandmelde- und Alarmierungsanlagen	Dipl.-Ing. (FH) Michael Mattejat, Tobias Weise	M: 700,00 € NM: 950,00 €
13.09.2022 09:00 - 18:00 Uhr Präsenz	Praktisches Seminar Brandmelde- und Alarmierungsanlagen	Dipl.-Ing. (FH) Michael Mattejat, Tobias Weise	M: 700,00 € NM: 950,00 €
14.09.2022 16:00 - 18:00 Uhr Präsenz	Drittes Ortsgespräch Denkmalpflege Fachwerkhaus	diverse Referenten	kostenfrei für Mitglieder

Impressum:

Deutsches Ingenieurblatt Regionalausgabe Brandenburg (Beilage)

Herausgeber: Brandenburgische Ingenieurkammer, Körperschaft des öffentlichen Rechts
Schlaatzweg 1 (Haus der Wirtschaft), 14473 Potsdam

Tel.: 0331 / 743 18-10 | Fax.: 0331 / 743 18-30 | www.bbik.de | info@bbik.de

Redaktion: Monique Gajda, Bernd Packheiser, Dr. Norbert Mertzsch und Klaus Haake

Redaktionsschluss: 11.07.2022 | Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder.

Wir danken allen, die zum Gelingen dieser Ausgabe beigetragen haben.